

<b>Zeitschrift:</b>	Berner Zeitschrift für Geschichte und Heimatkunde
<b>Herausgeber:</b>	Bernisches historisches Museum
<b>Band:</b>	56 (1994)
<b>Heft:</b>	2
 <b>Artikel:</b>	Schatzkammern : 200 Jahre Bücher, Handschriften und Sammlungen im Gebäude an der Münstergasse 61-63
<b>Autor:</b>	Schweizer, Jürg / Klöti, Thomas / Capitani, François de
<b>Vorwort:</b>	Burgerbibliothek Bern
<b>Autor:</b>	Fischer, Hermann von
<b>DOI:</b>	<a href="https://doi.org/10.5169/seals-246731">https://doi.org/10.5169/seals-246731</a>

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

**Download PDF:** 21.02.2026

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

# Burgerbibliothek Bern

## Vorwort

Die Burgerbibliothek teilt mit der Stiftung der Stadt- und Universitätsbibliothek Bern den der Burgergemeinde gehörenden Gebäudekomplex an der Münstergasse und am Casinoplatz. Dieser besteht aus der 1755–1760 errichteten Ankenwaag, die vor 200 Jahren in ein Bibliotheksgebäude umgewandelt wurde, und den im 19. und 20. Jahrhundert zugefügten Flügelbauten sowie den unterirdischen Bibliotheks- und Kulturgüterschutzräumen unter dem Hof.

Repräsentativer Hauptraum und Lesesaal der Burgerbibliothek ist der elegante Hallersaal, der ursprünglich die Funktion eines Vorsaales zum Schultheissen-saal hatte, dem prachtvollen Lesesaal der Stiftung. Die übrigen Räume verteilen sich vorwiegend in der Westhälfte des Gebäudes, wo auch der Eingang Münstergasse 63 liegt.

Als 1951 die Stadt- und Universitätsbibliothek die rechtliche Stellung einer von Kanton, Stadt und Burgergemeinde getragenen Stiftung erhielt, hat sich die Burgergemeinde als historische Trägerin der bernischen Bibliotheksaufgaben für ihre Spezialbibliothek – Burgerbibliothek genannt – alle Handschriftenbestände vorbehalten. Diese wurden ergänzt durch eine Handbibliothek für die Benutzer der mittelalterlichen Handschriften sowie eine Bibliothek zur Berner und Schweizer Geschichte und durch originale Quellen wie Manuskripte und Archivalien verschiedenster Art.

In den vergangenen Jahrzehnten sind die Bestände stark angewachsen. Als Archiv der Burgergemeinde verwahrt die Burgerbibliothek auch die Akten der burgerlichen Verwaltungsabteilungen. Die meisten bernischen Zunftarchive werden ebenfalls dort betreut.

Neben der Erschliessung der Manuskripte der Bongarsiana und der Nachlässe grosser bernischer Gelehrter und Dichter, darunter solcher von Albrecht von Haller und von Jeremias Gotthelf, sammelt die Institution in ihrer Graphikabteilung Darstellungen zur Topographie der Stadt Bern und bernischer Schlösser und Landsitze. Wichtige Bestände alter Photographien erfordern besondere Pflege. Ein Katalog bernischer Porträts wird kontinuierlich geäufnet. Als Beitrag an die Forschung gibt die Burgerbibliothek jährlich eine Bibliographie zur bernischen Geschichte heraus.

Es bedeutet für die Burgergemeinde eine grosse und vornehme Verpflichtung, in der Burgerbibliothek die drittgrösste mittelalterliche Handschriftensammlung

der Schweiz zu bewahren und zu erschliessen. Zusammen mit der Stiftung wird auch ein Papierrestaurierungsatelier betrieben zur Pflege der kostbaren Bestände.

Das verhältnismässig kleine Institut erbringt vielseitige Dienste für die Forschung sowie eine weitere interessierte Öffentlichkeit und leistet damit einen gewichtigen Beitrag an das bernische Kulturleben. Davon zeugen auch die in diesem Jubiläumsheft veröffentlichten Beiträge.

Hermann v. Fischer  
Präsident der Kommission  
der Burgerbibliothek